

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 66.

Dresden, am 28. Februar

1882.

Sechshundsechzigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer
am 22. Februar 1882.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 346—363. — Schlußberatung über den Bericht der Herren Referenten Abgg. Käuffer und Müller (Freiberg) über das königl. Decret, den Stand der wegen Verunreinigung der fließenden Wässer veranstalteten Erörterungen betr. — Schlußberatung über Anträge zu mündlichen Berichten der Beschwerde- und Petitionsdeputation und zwar: a) über die Petition der Frau Kreikemeier um Ermächtigung zum Verkauf des von ihr verfertigten Augenbalsams; b) über die Petition des Gemeindevorstands zu Blasewitz und Genossen um Erlaß gesetzlicher Bestimmungen, wornach der Besitzwechsel im Grundbuche nicht vor Berichtigung der Kaufkosten und Ortscassengefälle eingetragen werden darf, und c) über die Petition der Gemeinde Deutschluppa um Erlaß von Chausséegeld. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 1 Uhr Nachmittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherrn von Könneritz, der Herren königl. Commissare geh. Regierungsräthe Bodel und Böttcher, geh. Medicinalrath Dr. Günther, sowie in Anwesenheit von 76 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet! Der Herr Secretär wird die Registrande vortragen.

(Nr. 346.) Antrag zum mündlichen Bericht der ersten Deputation der Zweiten Kammer über die Beschwerde und Petition des Restaurateurs Ernst Richter in Schönau, versagte Erlaubniß zum Tanzhalten betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

II. R. (8. Abonnement).

(Nr. 347.) Desgleichen der Finanzdeputation A der Zweiten Kammer über das königl. Decret Nr. 14, die Heiz- und Ventilationsanlagen in den Staatslehranstalten betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Desgleichen.

(Nr. 348.) Protokoll extract der Ersten Kammer vom 18. Februar, den Antrag des Herrn Abg. Grahl, eine Ergänzung des Gesetzes vom 28. August 1876 betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: An die Gesetzgebungsdeputation.

(Nr. 349.) Desgleichen von demselben Tage, den Antrag des Herrn Abg. Niethammer, die Abänderung des Gesetzes vom 25. August 1876 betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: An dieselbe Deputation.

(Nr. 350.) Desgleichen, die Petition des Gutsbesizers Adolf Ahlemaun zu Mülbitz und Genossen, die Aufhebung des Gesetzes vom 30. November 1843 über die Theilbarkeit des Grundeigenthums betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 351.) Protokoll extract der Ersten Kammer vom 18. Februar, die Petition der Gemeinde Hirschsprung um Gewährung einer Unterstützung zur Abminderung der Kirchenbauschuld betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: An die erste Deputation zur Anfertigung der Ständischen Schrift.

(Nr. 352.) Desgleichen, die Beschwerde des Fleischermeisters zc. Claus in Freiberg betreffend.

(Nr. 353.) Desgleichen, die Petition der Gemeinde zu Volkmarisdorf um Errichtung einer Apotheke daselbst betreffend.

(Nr. 354.) Desgleichen, die Beschwerden, beziehentlich Petitionen des Gutsbesizers Doberenz in Wenigossa, Wegeverlegung zc. betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Erste Kammer ist der Zweiten beigetreten.

(Nr. 355.) Desgleichen vom 20. Februar, die Cap 38 bis 41 des Etats der Zuschüsse, Justizdepartement betreffend.